

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Eröffnung der
neuen Kraftwerksausstellung Jochenstein
am Donnerstag, 12. Juli 2018 - 10.00 Uhr**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Der Bereich Jochenstein ist für den Landkreis in mehrfacher Hinsicht bedeutungsschwer.

Hier ist mit den Donauleiten eines unserer Naturjuwelen.

Mit dem „Haus am Strom“ ist hier eine Umweltbildungseinrichtungen von europäischem Rang.

Und mit dem Donaukraftwerk Jochenstein ein faszinierendes Monument der Technik, das einen Einblick in die Geheimnisse der Wasserkraft erlaubt.

Das Donaukraftwerk ist aber noch viel mehr:

Seit Jahrzehnten ist es wie eine weithin sichtbare Klammer zwischen Bayern und Oberösterreich ein Teil unserer gemeinsamen Identität.

Gerade die gute Nachbarschaft, die hier an der Donau zwischen dreht und herent Tradition hat, war und ist die Basis für viele gemeinsame Projekte.

Dafür möchte ich heute Danke sagen, auch an die Verantwortlichen der Verbund AG, die diese gemeinsame Verantwortung aus Überzeugung wahrnehmen.

Danke auch für die gute Nachbarschaft zum „Haus am Strom“. Gute Nachbarn sind heute ja nichts Selbstverständliches.

Anrede

Auf beiden Seiten des Flusses ist das zweistaatliche Kraftwerk Jochenstein ein Anziehungspunkt für technikbegeisterte Touristen wie Einheimische.

Diese Magnetfunktion wird sich durch die neugestaltete Ausstellung noch vergrößern.

Aus der Erfahrung im „Haus am Strom“ wissen wir, wie wichtig es ist, Ausstellungen modern und erlebnisorientiert zu gestalten.

Dies ist bei der neuen Kraftwerksausstellung gelungen und das wird viele zusätzliche Besucher und Gäste begeistern.

Da bin ich völlig sicher.

Sie alle werden die Botschaft mit nach Hause nehmen, dass es mit Ingenieurkunst möglich ist, die Kraft des Wassers zu nutzen – zuverlässig 24 Stunden am Tag, 365 Tag im Jahr und über Jahrzehnte hinweg.

Sie werden aber auch die Botschaft mitnehmen, dass dies in einem der großen Naturparadiese Europas geschieht, das dadurch nichts von seinem Zauber verliert.

Anrede

Vor wenigen Wochen haben wir den neuen Abschnitt des Donauradweges zwischen Oberzell und Kohlbachmühle eröffnet.

Er ist Teil des INTERREG-Programm „Donauengtal entdecken“, mit dem wir den umweltfreundlichen Radtourismus fördern.

Hier im Donaukraftwerk Jochenstein wird seit Jahrzehnten umweltfreundlicher Strom erzeugt - ohne Abgase und Schadstoffe.

Der Umweltgedanke zeigt sich also entlang der Donau und hier in Jochenstein ganz deutlich.

Je interessanter und spannender wir diesen Ansatz vermitteln, umso mehr Erfolg haben wir gerade bei der jungen Generation.

Diese Herausforderung nimmt die neue Kraftwerksausstellung glänzend an.

Dafür meine Gratulation!

Ich wünsche der Ausstellung viele faszinierte Besucher.